



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 31, 80331 München

Stadtplanung
PLAN-HAII-52

Blumenstr. 31
80331 München
Telefon: 089 233-25097
Telefax: 089 233-24219
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
plan.ha2-52@muenchen.de

Frau Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende des Bezirksausschusses
des 05. Stadtbezirks Au-Haidhausen
über
Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Ost

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
01.07.2019

Betreff.

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06159 des Bezirksausschusses 05 - Au-Haidhausen
vom 11.04.2019

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 „Paulaner“ und dessen hoher baulicher Dichte sind neben den zu erstellenden privaten und öffentlichen Grün- und Freiflächen für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner in den neuen Wohnquartieren zusätzliche Kompensationsmaßnahmen für Grün erforderlich.

Im Planungsgebiet selbst wurden im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Freiflächen in den Höfen, gemeinschaftlich nutzbare Dachflächen und eine öffentliche Grünfläche als zentrales Element festgesetzt. Die aufgrund der hohen Dichte zusätzlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Referaten mittels eines Strukturkonzept für diejenigen öffentliche Grün- und Freiflächen im räumlichen Bezug mit dem Planungsgebiet entwickelt, die noch Ausbaupotentiale vor allem hinsichtlich Ausgestaltungs- und Aufenthaltsqualität besitzen.

In Abstimmung mit dem Vorhabenträger wurde eine Liste mit Kompensationsmaßnahmen festgelegt. Die Stadt wird die Maßnahmen entsprechend einer Priorisierung im zeitlichen Zusammenhang mit der Fertigstellung der einzelnen Baugebiete im Planungsgebiet durchführen.

Bei der Liste der Kompensationsmaßnahmen steht der in unmittelbarer Nähe zum Planungsgebiet sich befindliche Kronepark vorne an. Hier sollen Verbesserungspotentiale für die Aufenthalts- und Spielqualität sowie für die Erreichbarkeit genutzt werden. Um dabei dem Kronepark und seiner hohen freiräumlichen Qualität gerecht zu werden und einen behutsamen Umgang mit dem Bestand sicher zu stellen, wird im Vorgriff zu den Aufwertungsmaßnahmen auf Wunsch des BAs vom Baureferat eine Untersuchung durchgeführt, die detailliert die Bestandsstrukturen erforscht und bewertet, die Entwicklungsgeschichte untersucht und eine Nutzungsanalyse erstellt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2019 vorliegen. Für die Planung der Einzelmaßnahmen und deren Umsetzung liegt die Federführung beim Baureferat, HA Gartenbau.

Die Kompensation von Freiflächen in hoch verdichteten Bereichen stellt ein wichtiges Instrument dar, die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit qualitätvollen Freiräumen auch bei hohem Nutzungsdruck und hohen baulichen Dichten zu ermöglichen und damit das Freiraumsystem der Stadt, insbesondere in den betroffenen Quartieren, sensibel und situationsgerecht weiter zu entwickeln.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B Nr. 14-20 / B 06159 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.